

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

Großbritannien

Personale Informationsmittel

Daniel DEFOE

Der Consolidator

EDITION

- 19-1** ***Der Consolidator*** : oder: Erinnerungen an allerlei Vorgänge aus der Welt des Mondes / Daniel Defoe. [Übersetzt aus dem Englischen, mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Rolf Schönlau. - 1. Aufl. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2018. - 297 S. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 407). - Einheitssacht.: The consolidator <dt>. - ISBN 978-3-8477-0407-2 : EUR 42.00
[#6233]

Daniel Defoe (1660 - 1731) hat sich vor allem mit einem Buch, dem spät in seinem Leben geschriebenen Roman ***Robinson Crusoe*** in die Weltliteratur eingeschrieben.¹ Auch seine Beschäftigung mit der Piraterie ist gut bekannt.² Doch ist das Gesamtwerk dieses ausgesprochen produktiven Autors

¹ Das Buch hat entsprechend anregend gewirkt z.B. bei ***Robinson Krusoe*** / Johann Carl Wezel. Hrsg. von Wolfgang Hörner und Jutta Heinz. Unter Mitarb. von Jochen Zwick. - Heidelberg : Mattes, 2016. - 327 S. : Ill. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe in acht Bänden / Johann Carl Wezel ; 2,2). - ISBN 978-3-86809-042-0 : EUR 59.00, EUR 49.00 (Forts.-Pr.) [#4893]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8455>

² ***Libertalia*** : die utopische Piratenrepublik ; aus der „Allgemeinen Geschichte der Piraten“ zusammen mit den „Piratensatzungen der Kapitäne Roberts, Lowther und Phillips“ / Daniel Defoe. Übers. von David Meienreis und Arne Braun. Hrsg. und eingel. von Helge Meves. - Dt. Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2015. - 238 S. : Kt. ; 21 cm. - Einheitssacht.: General history of the robberies and murders of the most notorious pyrates <Ausz., dt.>. - Beigedr.: Sowie „Die Beschreibung der Regierung, Gewohnheiten und Lebensart der Seeräuber auf Madagaskar“ / von Jacob de Bucquoy. - ISBN 978-3-95757-000-0 : EUR 22.90 [#4058]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz41411471Xrez-1.pdf> - Siehe auch "Matters of blood" : Defoe and the cultures of violence / Oliver Lindner. - Heidelberg : Winter, 2010. - 300 S. ; 25cm. - (Anglistische Forschungen ; 408). - Zugl.: Hannover, Univ., Habil.-Schr., 2009. - ISBN 978-3-8253-5712-2 : EUR 49.00 [#1169]. - Rez.:

schwer zu überschauen, zumal wenn man die Schwierigkeiten bei der Erstellung einer zuverlässigen Bibliographie kennt, die bis heute die Zuschreibung von Texten an Defoe prägen. So kommt es immer wieder zu neueren Ausgaben von Texten, die entweder Defoe zugeschrieben werden, auch wenn dessen Autorschaft nicht belegt ist, oder nur bisher nur Spezialisten bekannt waren. Letzteres gilt für einen Text über pfälzische Flüchtlinge in England, der 2017 in deutscher Übersetzung herauskam,³ sowie für den nun in der Anderen Bibliothek in einer deutschen Erstübersetzung publizierten Text **Der Consolidator**, der hier als Roman vorgestellt wird, was man aber zweifelhaft nennen kann, da der Text eigentlich keine narrative Spannung entfaltet, die in irgendeiner Weise dem nahekommt, was Defoe in seinen späteren wirklichen Romanen geleistet hat.

Worum handelt es sich bei diesem Text, von dem man wohl annehmen darf, daß er auch vielen Anglisten bisher unbekannt gewesen sein dürfte?

Der Text ist angeblich aus dem Lunarischen übersetzt, und der Erzähler berichtet davon, wie er in China insbesondere mit dem Bibliothekar von Tonkin ins Gespräch kam und Zugang zu den dortigen Bücherschätzen mit ihrer ungeheuren Gelehrsamkeit bekam. Fremde dürften dort allerdings keine Notizen machen, sondern müßten sich auf ihr Gedächtnis verlassen. Der Erzähler stellt aber eine Reihe direkter Bezüge auf die entsprechenden Wissenschaften in England her: „Alle unsere Philosophen sind Dummköpfe und ihre Abhandlungen leeres Stroh, verglichen mit den Experimenten der dortigen Royal Societies“ (S. 14). Ein Buch des berühmten Mira Cho Cho Lasmo, Vizeadmiral der chinesischen Flotte, wird besonders erwähnt. Der Erzähler berichtet vom 216. Band der Chinesischen Navigation und sagt, ihr Autor sei auf dem Mond geboren worden und auf einer Entdeckungsreise auf der Erde gelandet. Die Chinesen konnten ihn indes zum Bleiben bewegen, so daß er ihnen Unterricht „in den exquisitesten Errungenschaften der lunaren Regionen“ gab, was zu vielen Entdeckungen wissenschaftlicher Art beitrug (S. 15). Zentral ist nur die Erfindung des sogenannten Consolidators, eines komplizierten Flugapparates, den Defoes Erzähler denn auch ausführlichst beschreibt, bevor er selbst endlich eine Reise zum Mond unternimmt (S. 39). Dort trifft er denn auch einen weisen Mann, dessen lunaren Namen er nicht nennen will, denn es handelte sich schlicht um *Den Mann im Mond* (S. 45) – übrigens auch der Titel eines wichtigen Werkes von Francis Goodwin. Das Werk kann zweifellos auch als eine Philoso-

IFB 13-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319130916rez-1.pdf> - Weiterhin **Mobility and autobiography on land and sea** : Samuel Pepys's "Diary", Daniel Defoe's "The King of Pirates" and Mary Lacy's "The Female Shipwright" / Till Kinzel. // In: *Mobility in literature and culture, 1500 - 1900* / ed. by Ingo Berensmeyer ... - Tübingen : Narr, 2012. - XXVI, 341 S. ; 24 cm. - (REAL ; 28). - ISBN 978-3-8233-4183-3 : EUR 124.00. - S. 111 - 129.

³ **Kurze Geschichte der pfälzischen Flüchtlinge** / Daniel Defoe. Mit einem Vorw. von John Robert Moore. Aus dem Englischen von Heide Lipecky. - Deutsche Erstausg. - München : dtv, 2017. - 85 S. ; 19 cm. - (dtv ; 14591). - Einheitssacht.: A brief history of the poor Palatine refugees. - ISBN 978-3-423-14591-6 : EUR 8.00 [#5576]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

phensatire angesehen werden, geht Defoe doch immer wieder auf Streitigkeiten ein, die aus dem Rechthabenwollen resultieren. Witzigerweise ist der Erzähler für den Mann im Mond selbst der Mann im Mond, weil für ihn die Erde der Mond ist. Daher schreibt denn auch der lunarische Philosoph ein Buch ***Neuigkeiten aus der Welt des Mondes***, das sozusagen das inner-textliche Spiegelbild desjenigen Buches ist, das man selbst gerade liest (S. 48).

Der Text enthält zahlreiche Anspielungen auf die zeitgenössische Politik in England sowie die theologischen und wissenschaftlichen Diskussionen der Zeit, so daß man die Anmerkungen heranziehen muß, wer sich hier ein genaueres Bild machen möchte. Der Erzähler versucht zwar, die auf dem Mond beobachteten verschiedenen teils skurrilen Maschinen zu beschreiben, aber er weiß auch um die Dürftigkeit seiner Beschreibungen, so daß er seinen Lesern rundheraus empfiehlt, am besten „selber zum Mond zu reisen“ (S. 67). Hier beschreibt er zum Beispiel eine Art Nachdenk-Stuhl, den er Cogitator nennt und der in Form einer Art Schraubstock dazu dienen soll, das richtige Denken herbeizuführen. Das Verfahren sei sehr effektiv und böte sich dementsprechend auch als wirksame Kur „für unseren Deismus, Atheismus, Skeptizismus und alle anderen -ismen“ an, weshalb der Erzähler ausdrücklich anmerkt, „welch millionenfache Unannehmlichkeiten unsere sublunare Welt aus Mangel an Denkmaschinen erleidet.“ Er beschäftigt sich, so fährt er fort, „mit einer Anzahl von Projekten, wie ich die Menschen dazu bringen könnte, normal zu denken, aber ohne die Maschine ist alle Mühe vergeblich“ (S. 69). Die Maschine wäre eine Art Universalheilmittel, wie ausführlich ausgebreitet wird. Ebenso ausführlich werden allerlei lunarisches Streitsachen, Feindschaften und Komplote geschildert, die ihre Entsprechungen in der englischen Geschichte finden, etwa in den Auseinandersetzungen zwischen Hochkirche und Dissenters.

Es handelt sich bei dem elaborierten Text nicht um einen spannend geschriebenen Roman, den man den späteren Werken Defoes von weltliterarischem Rang an die Seite stellen kann. Gleichwohl enthält das Buch viel Interessantes, das dessen Lektüre mit ihren starken satirischen Komponenten lohnt. So bleibt es ein Verdienst der Anderen Bibliothek, diesen weithin unbekanntem Text ausgegraben und in einer angemessenen Übersetzung dem deutschsprachigen Publikum vorgelegt zu haben.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9576>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9576>